

Sitzungsvorlage

Nr.: 2015/031

Antrag

Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 18.03.2015: Unterstützung einer Initiative der Berufsverbände der Lehrer für Kunst, Musik und darstellendes Spiel

Kreisausschuss	13.04.2015	TOP 7
Ausschuss für Schule, Bildung, Kultur	17.06.2015	TOP 6
Kreisausschuss	29.06.2015	TOP



SPD-Fraktion im Kreistag
Lüchow-Dannenberg
Vorsitzender
Hauptstraße 8
29490 Neu Darchau
☎ 05853 1329
☎ 03222 3713900
✉ Klaus-PeterDehde@t-online.de

K.-P. Dehde Hauptstraße 8 29490 Neu Darchau

Herrn Landrat
Jürgen Schulz
Per Email

18.03.2015

➤ **Antrag für den nächsten Kreisausschuss – TOP Unterstützung einer Initiative der Berufsverbände der Lehrer für Kunst, Musik und darstellendes Spiel**

Sehr geehrter Herr Landrat,

für den nächsten KA bitte ich folgenden Antrag auf die Tagesordnung zu setzen und eine Beschlussfassung über den nachfolgenden Antrag herbeizuführen.

Der Landkreis Lüchow-Dannenberg unterstützt die nachfolgend aufgeführte Initiative der Lehrer/innen für Kunst, Musik und Darstellendes Spiel:

Im Niedersächsischen Landtag laufen zurzeit die Beratungen über die Verordnungen für das neue Schulgesetz (Rückkehr zu G9 an Gymnasien).

Die **geplante neue Studentafel** würde eine klare **Benachteiligung der musischen Fächer** nach sich ziehen.

Besonders dramatisch ist die Situation im Jahrgang 11:
Dort sollen künftig DREI autonome Fächer (Kunst, Musik, DS) in einem Fächerverbund mit insgesamt nur ZWEI Stunden ausgestattet werden und epochal unterrichtet werden müssen. Dies heißt also zwei von drei Fächern, für jeweils nur ein halbes Schulhalbjahr!

Die Folgen wären gravierend:

- Schlechtere Vorbereitung auf den Unterricht in der Qualifikationsphase (12./13. Jahrgang)
- Begründete Wahl von Schwerpunktfächern, Abiturprüfungsfächern und weiteren Fächern wird erschwert
- Keine ausreichende Basis für den Unterricht in der Oberstufe im Fach Darstellendes Spiel, das im Jahrgang 11 erst neu eingeführt wird
- Klare Benachteiligung aller Realschülerinnen und -schülern, die in Klasse 11 in die gymnasiale Oberstufe eintreten: Sie können in den genannten Fächern nicht angemessen auf den gymnasialen Stand gebracht zu werden.
- Missachtung des Schülerwillens: Im Zentralabitur 2014 haben 3685 Schülerinnen und Schüler eine Abiturprüfung auf erhöhtem Niveau im Fach Kunst abgelegt, in Musik waren es 1205. Das sind allein in Kunst mehr als in Französisch und Latein zusammen!
- Rückgang der Anwahlen für die Oberstufe und damit Verdrängung des musisch-künstlerischen Profils

In der jetzigen Form stellt die geplante Studentafel einen schweren Einschnitt in die kulturelle Bildung als bedeutsamen Bestandteil der Allgemeinbildung dar.

Wir wollen nicht, dass Schule in einigen Jahren aussehen so wird: KUNST- MUSIK- und THEATERFREI!!

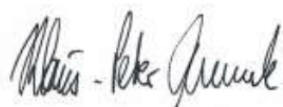
G9 - zulasten der musisch-künstlerischen Fächer - nicht mit uns!

Für eine starke Verankerung der kulturellen Bildung an allgemeinbildenden Schulen!

Wir unterstützen daher die online Petition der Berufsverbände der Lehrer für Kunst, Musik und Darstellendes Spiel bei

www.openPetition.de

Mit freundlichen Grüßen



Stellungnahme der Verwaltung: entfällt

Ergebnis der Vorberatung im Kreisausschuss am 13.04.2015:

Verwiesen in den zuständigen Ausschuss; Ja-Stimmen: 10, Nein-Stimmen: 0, Enthaltung: 0